

SAMSTAG

25.11.

19.15 Konzert

18.30 Einführung

Villa Elisabeth

SONUS FEMINAE #3 – VOX FEMINÆ

Alte Musik, nur von Frauen komponiert – dieses kaum gespielte Repertoire bringt das Ensemble Cité des Dames, zusammen mit wunderbaren musikalischen Gästen in dem Konzertzyklus „Sonus feminae“ in der Villa Elisabeth Berlin wieder an die Öffentlichkeit. Beim dritten Konzert führt uns die musikalische Reise weit zurück ins Mittelalter. Eine Stimme zu haben – und damit verbunden kulturelle Handlungsfähigkeit, politische Selbstbestimmung, sexuelle Autonomie und Ausdrucksfreiheit – all das blieb den Frauen in der Vergangenheit verwehrt. Doch sie fanden stets Mittel um sich auszudrücken – mit ihrer Stimme im metaphorischen Sinne, als Verfasserinnen zahlreicher Texte und Gedichte, und ihrer physischen Stimme in den Vertonungen und dem Vortragen dieser Lyrik.

Programm: Werke von Hildegard von Bingen, La Comptessa de Dia, Codex Las Huelgas, Compiuta Donzella, Castelloza
Mit: Amy Green, Sopran / gothische Harfe | Maria Elena Medina, Sopran / Viella | Nelly Sturm, Blockflöte | Mathis Mayr, Viella | Sebastian Flaig, Perkussion
Tickets: 18 €, erm. 12 € | VVK: www.elisabeth.berlin/kulturkalender | Restkarten an der Abendkasse.
Veranstalter: Cité des Dames / Miako Klein in Kooperation mit dem KBE. Mit Unterstützung von: Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa des Landes Berlin, Mariann Steegmann Foundation



Grafik: Miako Klein

SONNTAG

26.11.

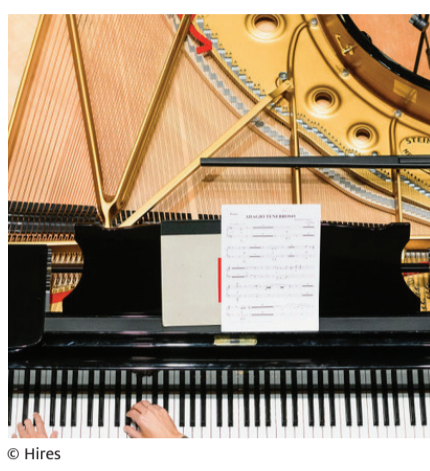
17 Uhr

Villa Elisabeth

KAMMERKONZERT DES DSO: KLAVIERTRIO PLUS

Beim zweiten Kammerkonzert des DSO steht Kammermusik für Flöte und Klaviertrio im Zentrum: von Louise Farrenc, die Mitte des 19. Jahrhunderts als Symphonikerin, Klaviervirtuosin und einzige Professorin am Pariser Konservatorium geschätzt und dann vergessen wurde. Von Fanny Hensel, der der Komponistinnenberuf und das öffentliche Musizieren versagt waren. Von Claude Vivier, der die balinesische Gamelanmusik auf seinen Asienreisen in sich aufzog. Von Ursula Mamlok, die aus der Zwölftonmusik ihre ganz eigene Klangsprache entwickelte. Und von Simon Laks, der beim Studium in Paris seinen neoklassizistischen Ton fand.

Programm: Louise Farrenc: Trio e-Moll für Flöte, Violoncello und Klavier | Claude Vivier: »Paramirabo« für Flöte, Violine, Violoncello und Klavier | Fanny Hensel: Klaviertrio d-Moll | Ursula Mamlok: »Music for Stony Brook« für Flöte, Violine und Violoncello | Simon Laks: Divertimento für Flöte, Violine, Violoncello und Klavier
Mit: Kammermusikensemble des DSO: Upama Muckensturm, Flöte | Daniel Vlashi Lukaçi, Violine | Adele Bitter, Violoncello | Holger Groschopp, Klavier
Tickets: 25 € | online unter: www.dso-berlin.de | 030 / 20 29 87 11 | tickets@dso-berlin.de
Veranstalter: Deutsches Symphonie-Orchester Berlin in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



© Hires

SAMSTAG

02.12.

17 Uhr

Sophienkirche

HEINRICH SCHÜTZ: WEIHNACHTSHISTORIE

Zwei Spitzenensembles – **Musica Fiata** und **La Capella Ducale** – unter der Leitung von Roland Wilson, dem diesjährigen Preisträger des Internationalen Heinrich Schütz Fests, präsentieren am ersten Adventswochenende in der Sophienkirche Heinrich Schütz' Weihnachtshistorie in der Berliner Fassung nach der Handschrift der Nikolaikirche, Berlin. Das Programm wird ergänzt durch das fünfchörige Magnificat sowie andere Werke von Schütz für die Advents- und Weihnachtszeit.

In diesem Konzert erklingt die erst 2001 wieder zugängliche „Berliner Fassung“ von Schütz' Weihnachtshistorie, die als letzter Wille des Komponisten angesehen wird und sich erheblich von der mehrfach in Neuauflagen gedruckten Frühfassung unterscheidet.

Mit: Musica Fiata, La Capella Ducale unter der Leitung von Roland Wilson
Solisten: Marie Luise Werneburg, (Engel) | Magdalena Podkoscielna | Juliane Schubert - Sopran | David Erler | Alexander Schneider | Christoph Dittma - Alt | Tobias Hunger (Evangelist) | Johannes Gaubitz | Stephan Gähler - Tenor | Joachim Höchbauer (Herodes) | Georg Lutz | Marcel Raschke - Bass
Tickets: 20 €, erm. 12 € | VVK: www.elisabeth.berlin/kulturkalender | Restkarten an der Abendkasse
Veranstalter: Roland Wilson in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth
Gefördert durch: Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt Berlin



© Alicja Plekarska-Warda

SONNTAG

03.12.

18 Uhr

Villa Elisabeth

WINTER LIGHTS 4 SEASONS – RENAISSANCEMUSIK & NACHHALTIGKEIT

Das auf Bläsermusik der frühen Neuzeit spezialisierte Ensemble Capella de la Torre präsentiert in seiner Reihe zu Renaissancemusik und Nachhaltigkeit ein Programm, in dem der Winter im Mittelpunkt steht und damit die Jahreszeit, in der wir ganz besonders auf Energien von außen in Form von Wärme und Licht angewiesen sind. In der antiken Mythologie ist die „Mutter Erde“ das erste geformte Prinzip, das sich dem Chaos entwindet. Als Trägerin des Olymp ist sie Sitz der Götter; sie spendet im Vegetationszyklus Nahrung und Leben für Mensch und Tier und nimmt diese nach der Vervollendung ihres Lebens wieder in sich auf. Im WINTER soll die Erde ruhen, Mensch und Tier sich für den Neubeginn im Frühling stärken. Zugleich kann die Erde überlebenswichtige Energie und Wärme für die Menschen liefern.

Programm: Thematisch ausgewählte Kompositionen von Claudio Monteverdi, Josquin Desprez und Enrico de Cavalieri u.a. ergänzen sich mit hoch ästhetischen und zum Nachdenken anregenden Videokunst-Werken
Mit: Capella de la Torre unter der Leitung von Katharina Bäuml | Jean-François Guiton, Videokunst
Tickets: 25 €, erm. 18 € | VVK: www.elisabeth.berlin/kulturkalender | Restkarten an der Abendkasse.
Veranstalter: Capella de la Torre in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



© Amin Akhtar

SONNTAG

03.12.

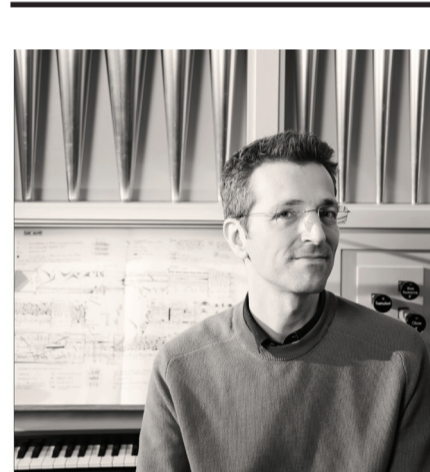
18 Uhr

Sophienkirche

ORGELKONZERT MIT WOLFGANG KOGERT

Mit Wolfgang Kogert ist im Dezember ein renommierter Konzertorganist in der Sophienkirche zu Gast, der sich für seine Interpretationen zeitgenössischer Werke international einen Namen gemacht hat. Im Zentrum seines Programms in Sophien steht die deutsche Erstaufführung der „Organ-Loops“ von Bernhard Lang. In seinem ersten Orgelwerk arbeitet Lang mit fein differenzierten Veränderungen und Überlagerungen von Patterns. Strömend, holpernd, furios, nachdenklich gerät die „Maschine Orgel“ in Bewegung. Um Langs Werk gruppiert Kogert Barockmusik aus der habsburgischen Tradition und Musik von Christoph Herndler.

Mit: Wolfgang Kogert (3.12.) | Maximilian Schnaus (17.12.) an der Schuke-Orgel der Sophienkirche
Tickets am 3.12.: 10 €, erm. 5 € an der Abendkasse. Am 17.12.: Eintritt frei. Spenden erbeten.
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde am Weinberg in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Wolfgang Kogert © Lukas Beck

SONNTAG

17.12.

18 Uhr

ORGELKONZERT MIT MAXIMILIAN SCHNAUS

Wie in jedem Jahr in der Vorweihnachtszeit, diesmal am 17.12., spielt Maximilian Schnaus, Kantor der Gemeinde am Weinberg, an der Schuke-Orgel der Sophienkirche Olivier Messiaens großes Orgelwerk „La Nativité du Seigneur“ (1935).

Mit: Wolfgang Kogert (3.12.) | Maximilian Schnaus (17.12.) an der Schuke-Orgel der Sophienkirche
Tickets am 3.12.: 10 €, erm. 5 € an der Abendkasse. Am 17.12.: Eintritt frei. Spenden erbeten.
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde am Weinberg in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

FREITAG

22.12.

19.30 Uhr

Sophienkirche

AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK BERLIN – BAROCKE WEIHNACHT

Die Akademie für Alte Musik Berlin stimmt auf das Weihnachtsfest ein! Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Panorama europäischer Barockmusik.

Mit Xenia Löffler (Oboe) und Christoph Huntgeburth (Traversflöte) sind gleich zwei fabelhafte Solistinnen aus dem Ensemble zu erleben: mit virtuos-festlichen, aber auch besinnlichen Klängen, die an die Musik der Hirten erinnern, denen auf dem Feld ein Engel die frohe Botschaft verkündete. Das diesjährige Weihnachtskonzert wird zudem ein ganz besonderes: Nach mehr als 20 gemeinsamen Jahren verabschiedet sich Akamus-Soloflötist Christoph Huntgeburth in den Ruhestand.

Programm: Evaristo Felice dall'Abaco: Concerto D-Dur op. 6,12 | Jean-Marie Leclair: Concerto für Flöte und Streicher C-Dur | Michel-Richard Delalande: Symphonie de Noël | Giovanni Benedetto Platti: Konzert für Oboe g-Moll | Arcangelo Corelli: Concerto grosso g-Moll „fatto per la notte di Natale“ | Georg Philipp Telemann: Konzert für Blockflöte, Traversflöte, Streicher und Basso continuo e-Moll
Mit: Akademie für Alte Musik Berlin
Christoph Huntgeburth, Traversflöte | Xenia Löffler, Oboe | Bernhard Forck, Konzertmeister
Tickets: ab 16,50 € | VVK: www.akamus.reservix.de | Restkarten an der Abendkasse
Veranstalter: Akademie für Alte Musik Berlin in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



© Uwe Arens

SONNTAG

31.12.

19 Uhr

Sophienkirche

SILVESTER-ORGELKONZERT MIT MAXIMILIAN SCHNAUS

In guter Tradition spielt Maximilian Schnaus, Kantor der Sophienkirche, auch in diesem Jahr zum Jahresausklang ein Silvester-Orgelkonzert. Das neue Jahr wird vielerorts mit Feuerwerk eingeleitet. Gleichzeitig lädt der Jahreswechsel zum Innehalten ein. Beide Aspekte, Rückblick und der Ausblick, Innehalten und Weitergehen, finden ihren Niederschlag im traditionellen Silvester-Orgelkonzert in der Sophienkirche. Neben virtuoseren Werken von Max Reger und Johann Sebastian Bach spielt Maximilian Schnaus das zum 50. Orgeljubiläum der Sophienkirche in Auftrag gegebene „Orgellabyrinth“ von Dominik Susteck. Sustecks kommunikative und bildhafte Musik hat eine starke spirituelle Dimension und regt an zum Nachdenken über die Dimensionen der Zeit.

Programm:
Johann Sebastian Bach: Toccata und Fuge F-Dur, Choralbearbeitungen
Dominik Susteck: Orgellabyrinth (Auszüge)
Max Reger: Fantasie und Fuge über den Choral „Wachet auf, ruft uns die Stimme“
Mit: Maximilian Schnaus an der Schuke-Orgel der Sophienkirche
Eintritt frei, Spenden erbeten.
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde am Weinberg in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



© Camille Blake

SAMSTAG

06.01.

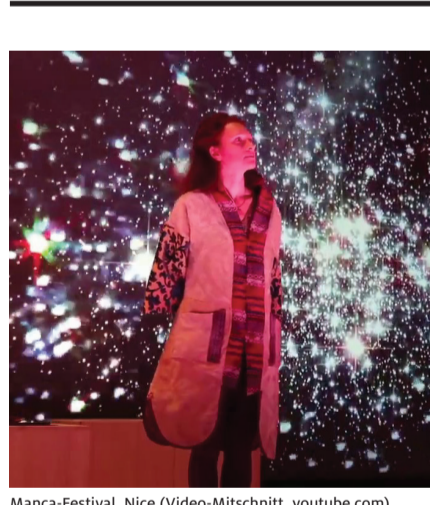
19 Uhr

Villa Elisabeth

RAUHNÄCHTE UND DREI KÖNIGE

Wo die Bibel sich ausschweigt, spinnt das multimediale Musiktheater „Les rois mages“ von Fabián Panisello und Gilles Rico nach der literarischen Vorlage von Michel Tournier die bunten Fäden weiter. Die Rauhnächte sind zwölf Nächte um den Jahreswechsel. Zu ihrem Ende hin sollen die stürmischen Mächte der Mittwinterzeit verschwinden. Sie bestimmen das Wetter des kommenden Jahres. Es ist die Zeit der Geister und Dämonen, von Geistervertreibung und Vorahnung. Tiere beginnen zu sprechen. Warum folgen die drei Könige dem Stern und wer ist der vierte im Bunde? Vokale Artistik verbindet sich mit Ensembleklang, Live-Elektronik und spektakulären Bildern des Hubble-Weltraumteleskops zu einem audiovisuellen Ereignis!

Programm: Arne Gieshoff - Rauhnächte (2023) für Keyboard, Klavier, Elektronik & Ensemble UA | Fabián Panisello - Les rois mages (2018) Musiktheater für Mezzosopran, Ensemble, Elektronik und Video; Libretto: Gilles Rico nach Michel Tournier
Mit: ensemble unitedberlin unter der Leitung von Fabián Panisello | Andre Bartetzki, Video und Klangregie | Elodie Tisserand, Mezzosopran |
Tickets: 20 €, erm. 15 € | VVK-Infos: www.elisabeth.berlin/kulturkalender
Veranstalter: ensemble unitedberlin in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Manca-Festival, Nice (Video-Mitschnitt, youtube.com)

FREITAG

23.02.

17.45 Uhr

St. Elisabeth

FREITAG ¼ SECHS – KONZERT MIT DEM RIAS KAMMERCHOR BERLIN

Wir freuen uns, dass der Rias Kammerchor Berlin mit seinem Chefdirigenten Justin Doyle wieder in ihrer St. Elisabeth, in dem Sonderkonzert der Reihe „Freitag ¼ sechs“, erkliegt als Erstaufführung das Werk „Honig für Wesen“ des englischen Komponisten Alec Roth, der wie auch der RIAS Kammerchor in diesem Jahr seinen 75. Geburtstag feiert.

Auftragskompositionen und Uraufführungen sind von Beginn an zentrale Bestandteile der Identität des RIAS Kammerchor Berlin gewesen und bilden stets einen Höhepunkt für Sängere:innen und Publikum. Umso mehr freut sich der Chor in dieser Saison mit dem in Deutschland lebenden britischen Komponisten Alec Roth erstmals einen Composer in Residence vorstellen zu können. Über die gesamte Saison hinweg werden immer wieder Werke von ihm erklingen. Darüber hinaus wird er als Coach in einem Workshop junge Komponist:innen beraten und schließlich ein neues Werk komponieren, das in diesem Konzert uraufgeführt werden wird.

Programm: Alec Roth: Honig aller Wesen (Uraufführung)
Mit: RIAS Kammerchor Berlin unter der Leitung von Justin Doyle
Tickets: 10 € | online unter www.rias-kammerchor.de
Veranstalter: RIAS Kammerchor in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



© Matthias Heyde

VERANSTALTUNGEN & BEGEGNUNGEN IM CAFÉ LISBETH

Wir haben das Programm in unserem Café Lisbeth weiter ausgebaut, sodass wir jetzt regelmäßig einen extra Lisbeth-Leporello herausbringen, ebenso gibt es unter www.cafelisbeth.elisabeth.berlin auch einen Lisbeth-Veranstaltungskalender. Folgende Highlights hier schon mal zum Merken:

- 26.11. 17 Uhr: METAMORPHOSEN – Totensonntag-Finissage-Lesung**
 - Fr 1.12. 18 Uhr: Ausstellungseröffnung: APOKALYPSE** mit einer Installation von Yevgenia Belorusets
 - So 3.12. 13-16 Uhr: Herzen und Sterne – saisonales Basteln für Familien**
 - Patchwork-Anhänger** mit Elke Gebauer, Sternen-Anhänger aus Perlen mit Alexis Hyman Wolff
 - So 17.12. 13-16 Uhr: Honigkuchen-Männchen – traditionelles Weihnachtsbacken** mit Ingrid Schimkönig
 - Do 21.12. | 25.01. | 29.2. 18 Uhr: Klangentspannung mit der Körperambulanz** mit Anna Braun
 - So 4.2. | 18.2. 14-17 Uhr: Handarbeitskreis**
 - 16.2. 19 Uhr: In der Reihe „Lesungen im Lisbeth – Vom Leben und Sterben in Mitte“**
 - Von Vergehenden und Bleibenden, Kalenderblätter** von Christine Pfammatter
 - immer freitags 16-18 Uhr: Von der Seele reden – Ein offenes Ohr für Trauernde**
- Außerhalb der Öffnungszeiten kann das Café Lisbeth für passende Veranstaltungen oder Feierlichkeiten angemietet werden. Infos & Reservierungen: Tel. 40404 3349 | cafelisbeth@elisabeth.berlin



Adventszeit im Café Lisbeth



EV. KIRCHENGEMEINDE AM WEINBERG



KULTUR BÜRO ELISABETH

Die kulturell engagierte Evangelische Kirchengemeinde am Weinberg hat das Kultur Büro Elisabeth mit dem Ziel gegründet, einen Kulturbetrieb in ihrem denkmalgeschützten St. Elisabeth-Ensemble zu etablieren sowie für dessen Sanierung und Erhalt zu sorgen.

Wir kuratieren ein vielfältiges Kulturprogramm und unterstützen die Veranstalter bei der Realisierung. Auch an Tagen ohne öffentliches Programm werden unsere Räume vielfältig genutzt für Dreharbeiten, Tagungen, Preisverleihungen, Empfänge, Dinner und andere stilvolle Events.

Kontakt: Kultur Büro Elisabeth
Thekla Wolff, Isabel Schubert
Invalidenstr. 4a, 10115 Berlin
Tel. 030/4404 3644 | info@elisabeth.berlin
www.elisabeth.berlin

- 📍 VILLA ELISABETH +
- 📍 ST. ELISABETH, Invalidenstr. 3
- 📍 SOPHIENKIRCHE, Gr. Hamburger Str. 29/30
- 📍 ZIONS-KIRCHE, Zionskirchplatz
- 📍 GOLGATHAKIRCHE, Borsigstr. 6
- 📍 Café Lisbeth, Bergstr. 29

Ticketlinks und VVK-Infos auf unserer Homepage: www.elisabeth.berlin/kulturkalender

Titelfoto: „Warten auf Gertrud oder die 100 Wunderkinder“, Villa Elisabeth, Oktober 2023 © KBE

